

Der beste Freund des Menschen

Antriebslosigkeit, Bewegungsmangel und ein Gedankenkarussell, das nicht zur Ruhe kommt. Wer kennt das nicht? Wie schön, wenn man einen Kameraden an seiner Seite weiß, der einem hilft, diese und andere Alltagsprobleme in den Griff zu bekommen.



Seit Generationen sind Hunde die treuesten Begleiter des Menschen und für viele ist ein Leben ohne sie undenkbar. „Ich bin mit Hunden groß geworden“, schildert die Hundebuchautorin Beate Schmöller und erinnert sich, wie sie ihren Vierbeinern alle ihre Sorgen anvertraute. Wie sie lernte Verantwortung für ihre Tiere zu übernehmen und bei jedem Wetter mit ihren Hunden zu Spaziergängen aufbrach.

Sie ist überzeugt: Wer einmal die bedingungslose Liebe und das Vertrauen eines Hundes gespürt hat, der möchte diese besondere Beziehung nicht mehr missen.

Fitnesstrainer auf vier Pfoten

Gleichgültig, ob der Regen gegen die Scheiben peitscht oder die Sonne vom Himmel lacht, Hunde brauchen regelmäßig ihren Aus-

lauf. Je nach Rasse und Konstitution genügen manchen Tieren kurze Spaziergänge, andere hingegen sind echte Sportskanonen und auch nach einer ausgedehnten Spazierrunde noch topfit. Wie bei uns Menschen ist auch das Lebensalter entscheidend für die Bewegungsfreude der Vierbeiner. Eines aber ist sicher: Nur ein Hund, der über Wiesen schlendert und seinen Körper bewegt, ist auch ein glücklicher und gesunder Hund. So

gesehen sind die Vierbeiner die besten Fitnesstrainer. Sie lassen keine Ausreden gelten und haben noch jeden zweibeinigen Stubenhocker zum begeisterten Spaziergänger oder Freizeitsportler gemacht.

Wer sich täglich in der Natur bewegt, erlebt die Jahreszeiten ganz bewusst. Jede Jahreszeit hat etwas Besonderes – der Sommer mit seinen leuchtenden Farben, der Herbst mit sei-



nen goldenen Blättern und der Winter mit seiner Ruhe und der Spielwiese im Schnee. Hundebesitzer tauchen bei jedem Spaziergang in die Natur ein. Sie atmen frische Luft, ihr Herz- und Kreislaufsystem wird gestärkt, der Stoffwechsel angeregt und das Immunsystem trainiert. Der Körper folgt nur dem Rhythmus der Natur.

Wenn Kälte und Eis der warmen Frühlingssonne weichen, sich die ersten Knospen an den Bäumen bilden und die milde Frühlingsluft Einzug hält, brechen Hundefreunde gerne zu gemeinsamen Spaziergängen auf. Während die Vierbeiner miteinander spielen und um die Wette laufen, tauschen sich die Hundebesitzer aus. Neben Futtervorlieben und Gesundheitstipps für die Vierbeiner erfährt man auch von den Freuden und Sorgen der Hundebesitzer. „Mein Golden Retriever Ipo ist ein sehr kontaktfreudiger Hund“, erzählt Beate Schmöller und ist sicher,

Allen gemeinsam ist die Liebe zu ihren Tieren und sie verbindet die Halter untereinander.

Ein Begleiter für alle Lebenslagen

Hunde verlangen nach einem strukturierten Tagesablauf und fordern Verlässlichkeit von deren Führern. Für ältere Menschen, die nicht mehr aktiv im Berufsleben stehen, eine willkommene Gelegenheit, feste Zeiten für den Spaziergang, die Fütterung und die Erholung einzuplanen. Treten doch einmal gesundheitliche Probleme auf, ist der Wille zur Gesundung enorm, denn wer sollte sich um den Vierbeiner kümmern, wenn Frauchen oder Herrchen ausfallen. Aber auch für junge Menschen sind Hunde ein Segen. Im Zeitalter von E-Mails und Internet herrscht Hektik und Stress. „Mein Retriever liegt ruhig unter dem Schreibtisch und lässt sich auch angesichts drohender Abgabetermine nicht aus der Ruhe



bringen“, lacht Beate Schmöller. Während sie versucht drei Dinge gleichzeitig zu erledigen, signalisiert ihr Vierbeiner, dass immer Zeit für ein Nickerchen oder ein Spielchen sein muss. „Wenn Ipo vor mir steht und mich verständnislos anblickt, halte ich inne und beginne herzlich zu lachen“, schildert sie.

Obwohl sich unsere Vierbeiner gerne an gleich bleibenden Abläufen orientieren, sind sie gleichzeitig äußerst anpassungsfähig. So lange sie ihre Menschen als verlässliche Partner an ihrer Seite haben, sind sie für jede Veränderung bereit. „Es gab Zeiten, da musste ich bei Dunkelheit ins Büro und kam spät abends zurück“, erinnert sich Beate Schmöller. Ausgedehnte Spaziergänge waren nur an den Wochenenden möglich. Ihr Retriever begleitete sie von morgens bis abends, ohne zu murren, denn er spürte, dass die Umstände einen anderen Tagesrhythmus nicht zu-

ließen. Während Frauchen oft haderte und sich sorgte, dass ihr Retriever zu kurz kommen könnte, signalisierte dieser seine Zustimmung. Im Gegenteil, er machte das Beste aus der Situation und genoss jeden Moment. Mal schnarchte er unter ihrem Schreibtisch, mal begrüßte er den Paketdienst und ein anderes Mal ließ er sich von den Kollegen(innen) im Büro streicheln. Hunde sind immer voll und ganz bei dem, was sie gerade tun, denn sie verschwenden keinen Gedanken an gestern oder an morgen. Sie leben im Hier und Jetzt.

Auch wenn es nicht für jeden Menschen die Möglichkeit gibt, einen Vierbeiner dauerhaft in sein Leben zu nehmen, so gibt es zumindest zeitweise die Chance auf eine vierbeinige Begleitung etwa in Form einer Urlaubsbetreuung oder Partnerbetreuung eines Tierheimhundes. Einen Versuch ist es allemal wert. ■



Buchtipps

In „Aloha auf vier Pfoten Momente“ lesen Sie mehr über die Glücksmomente des Golden Retrievers Ipo. In 45 Geschichten und ausdrucksstarken Farbbildern lüftet er sein Geheimnis zum Lebensglück und entwickelt sich zum Philosophen im Hundepelz. Über das Leben von Ipo gibt es weiter eine dreiteilige Buchreihe, die im gleichen Verlag erschienen sind.

Aloha auf vier Pfoten Momente, 96 Seiten Broschur mit 46 Farbfotos, erhältlich im Buchhandel und beim Verlag www.alohaipo.com, 11,80 Euro.